

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Herrn Bundesminister
Christian Schmidt
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft
11055 Berlin

Durchwahl
Telefon +49 351 564-
Telefax +49 351 564-


smul.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
35-8361.00/1/69

Dresden,
25. Mai 2016

Maßnahmen zur Unterstützung der von der Marktpreiskrise betroffenen Landwirte

Anlage: 1

Sehr geehrter Herr Bundesminister, *Lieber Christian Schmidt*

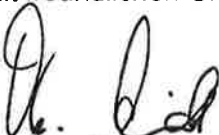
die wirtschaftliche Lage ist aktuell in vielen Bereichen der Landwirtschaft, insbesondere in der Milchwirtschaft infolge der niedrigen Marktpreise sehr angespannt. Ich bin Ihnen daher sehr dankbar, dass Sie am 30. Mai 2016 die beteiligten Akteure zu einem Milchgipfel einladen.

In unserem letzten Gespräch, für welches ich mich noch einmal herzlich bedanken möchte, haben wir uns bereits über weitere Unterstützungsmaßnahmen ausgetauscht. Wir stimmten in vielen Punkten überein. Einigkeit bestand zum Beispiel darin, dass verpflichtende Mengenregulierungsansätze nicht zielführend und kaum umsetzbar sind. Da wir nicht alle Vorschläge vertieft diskutieren konnten, übersende ich Ihnen hiermit eine Zusammenstellung über mögliche Maßnahmen (Anlage), die auf EU- und Bundesebene geprüft werden sollten. Zusätzlich haben wir zu Ihrer Information auch vorgesehene eigene Maßnahmen des Freistaates Sachsen aufgeführt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn unsere Vorschläge in den Meinungsbildungsprozess der Bundesregierung einfließen würden. Unsere Landwirtinnen und Landwirte erwarten zu Recht, dass am 30. Mai 2016 wirksame Maßnahmen besprochen und im Anschluss schnell umgesetzt werden. Hierfür wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Für weitere Gespräche stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Schmidt

Tag der 
Deutschen Einheit 
   
    Freistaat Sachsen
01. - 03. 10. 2016

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Vorschläge für Maßnahmen zur Unterstützung der von der Marktpreiskrise betroffenen Landwirte

Maßnahmen auf EU-Ebene:

1. Auflegung eines zweiten EU-Hilfspaketes, Restmittel des ersten, bisher nicht ausgeschöpften Paketes können mit eingesetzt werden,
2. deutliche Anhebung der De-Minimis-Obergrenzen für Landwirte, schnelle Genehmigung staatlicher Liquiditätshilfe-/Bürgschaftsprogramme,
3. Verzicht auf Rückforderung von EU-Fördermitteln innerhalb der Zweckbindungsfrist bei vollständiger Stilllegung/Umnutzung geförderter Stallbauten,

Maßnahmen auf Bundesebene:

4. Einrichtung eines „Milchfonds“, in den Handel und Molkereien einzahlen und aus dem betroffene Landwirte Geld bekommen,
5. Unterstützung von Branchenorganisationen, u. a. bei Marketing- und Exportmaßnahmen,
6. Liquiditätshilfen in Form von zinsgünstigen/zinsfreien Darlehen mit Bürgschaften und Zuschüssen,
7. Verzicht auf Rückforderung von Fördermitteln des Bundes (GAK-Mittel) innerhalb der Zweckbindungsfrist bei vollständiger Stilllegung/Umnutzung geförderter Stallbauten,
8. Verstetigung des Zuschusses an die agrarsozialen Versicherungssysteme,
9. Gasölbeihilfe auf gleichem Niveau halten,
10. Maßnahmen zur weiteren Steuerglättung,
11. Einführung einer steuerlich begünstigten Risikoausgleichsrücklage oder eines allgemeingültigen mehrjährigen Glättungszeitraums,
12. Überprüfung der geltenden Thesaurierungsregelungen,

13. Aufnahme zusätzlicher Versicherungsrisiken wie zum Beispiel Dürre als Bestandteile einer steuerermäßigten Mehrgefahrenversicherung,
14. Einführung einer Vorruhestandsregelung für ausstiegswillige Landwirte sowie eine auf Landwirtschaft angepasste Kurzarbeiterregelung,
15. Schaffung einer EEG-Anschlussregelung für die landwirtschaftliche Biogaserzeugung,
16. Hilfen bei der Tilgungsaussetzung von Darlehen, z. B. durch Bürgschaften, damit keine Ratingabstufung eintritt,
17. Anpassung des Agrarmarktstrukturgesetzes, um EU-Maßnahmen zu freiwilligen Vereinbarungen über eine Milch-Mengensteuerung für sechs Monate in Deutschland umsetzen zu können,

Maßnahmen des Freistaates Sachsen:

18. Sicherstellung, dass Direktzahlungen jeweils bis zum 31.12. des laufenden Jahres ausgezahlt werden,
19. Förderung des Zusammenschlusses von Erzeugerorganisationen in Erzeugervereinigungen im Rahmen der SMUL-Richtlinie MSV/2015,
20. Stundung der Pachtzinsen von existenzgefährdeten Landwirten, sofern Freistaat Sachsen Eigentümer und Verpächter der landwirtschaftlichen Flächen ist,
21. Verzicht auf Rückforderung von landeseigenen Fördermitteln innerhalb der Zweckbindungsfrist bei vollständiger Stilllegung/Umnutzung geförderter Stallbauten,
22. Prüfung von Modellen des (Flächen-)Verkaufs und der Rückpacht mit Rückkaufoption zur Liquiditätssicherung,
23. Prüfung der Aufnahme der Landwirtschaft in das Landesbürgschafts- und Beteiligungsprogramm,
24. Unkomplizierte Absenkung der Einkommenssteuer-Vorauszahlung,
25. Qualifizierung privater Berater.